

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1382/2018
Amt/Aktenzeichen 61/Dezernat V und VI/ 61/ 60	Datum 21.08.2018	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 28.08.2018			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	28.08.2018	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.09.2018	Ö

<b>Betreff:</b> Teilergebnishaushalt 61- Stadtplanungsamt Überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 630.000,00 € zur Erfüllung der Pflichtaufgaben und Abwehr von Gefahren
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen  Mainz, 22.08.2018 In Vertretung  gez. Beck  Günter Beck Bürgermeister
Mainz, 29.08.2018  gez. Ebling  Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt/der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 630.000 € im Teilergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes beim Infrastrukturvermögen und zur Erfüllung der Pflichtaufgaben und Abwehr von Gefahren.

## 1. Sachverhalt

Bereits im Jahr 2017 waren die Mittel im Ergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes schon Mitte des Jahres nicht mehr ausreichend und es mussten mit Vorlage 1093/2017 **1.142.500 €** vom Stadtrat am 27.09.2017 zusätzlich bereitgestellt werden. Für 2018 sind zur Erfüllung der Pflichtaufgaben und der gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen zusätzliche Mittel erforderlich.

Die größten Aufwendungen im Ergebnishaushalt des Amtes entstehen im Bereich des Infrastrukturvermögens.

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet u. a. die öffentliche Beleuchtung, Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Winterdienst, Verkehrssicherungsmaßnahmen wie Schulwegsicherung, Unterhaltung der Lichtsignalanlagen u. v. m. mit jährlichen Fixkosten durch bestehende vertragliche Verpflichtungen.

Hinzu kommen regelmäßig nicht absehbare und kurzfristig durchzuführende Arbeiten im Bereich Straßen und Verkehrssicherung, die zur Abwehr von Gefahren vorgenommen werden müssen.

Durch die von der ADD auch für 2018 zusätzlich geforderte Haushaltssperre im Sachkostenbereich hat sich die Situation weiter verschlechtert.

Das Budget des Amtes ist daher fast erschöpft. Nur durch den kurzfristigen, behelfsmäßigen Abbau bereits bestehender Mittelbindungen i. H. v. 140.000 € (Winterdienst) ist das Budget für die nächsten Tage/Wochen noch gesichert.

Nachfolgend die Aufstellung der 2018 noch benötigten Mittel:

### 1. Die bis Ende des Jahres noch anstehenden, unabweisbaren Ausgaben für folgende Maßnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Straßenunterhaltung</b>	<b>500.000 €</b>
Straßeneinbrüche, Reparaturmaßnahmen und Routinebeauftragungen zur Abwehr von Gefahren	280.000 €
Aktuelle Bauwerksprüfungen	100.000 €
Ölspurbeseitigungen und Oberflächenwiederherstellung nach Grabungsarbeiten	120.000 €
<b>Schulwegsicherheit</b>	<b>40.000€</b>
<b>Unterhaltung Lichtsignalanlagen</b>	<b>50.000 €</b>
Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit müssen an verschiedenen Knotenpunkten Arbeiten an Lichtsignalanlagen ausgeführt werden	50.000 €

Verkehrslenkung-  
und sicherung 60.000 €

Summe: 650.000 €

2. Mittelbindungen, die aufgebaut werden müssen: 140.000 €  
3. abzüglich derzeit noch verfügbarer Mittel 160.000 €  
insgesamt benötigte Mittel: 630.000 €

## 2. Lösung:

Überplanmäßige Mittelbereitstellung 2018 i. H. v. 630.000 € im Ergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes bei Sachkonto 52330001 - Aufw. Unterhaltung Infrastrukturvermögen auf dem Innenauftrag L540101001 (Gemeindestraßen).

## 3. Alternativen

keine

## 4. Ausgaben/Finanzierung